

RS Vwgh 1993/3/26 92/17/0095

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.03.1993

Index

L37039 Lustbarkeitsabgabe Vergnügungssteuer Videoabgabe Wien

L37039 Lustbarkeitsabgabe Vergnügungssteuer Wien

10/07 Verwaltungsgerichtshof

25/01 Strafprozess

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §66 Abs4;

StPO 1975 §56;

VergnügungssteuerG Wr 1987 §19 Abs1 idF 1990/044 1990/073;

VergnügungssteuerGNov Wr 1990/044 Art16 Z2;

VergnügungssteuerGNov Wr 1990/044 Art19;

VergnügungssteuerGNov Wr 1990/073 Art17;

VStG §30 Abs2;

VwGG §42 Abs2 Z3;

Beachte

Nachstehende Beschwerden wurden im gleichen Sinn erledigt: am 26.3.1993 92/17/0096, 92/17/0097, 92/17/0098, 92/17/0099, 92/17/0100, 92/17/0101

Rechtssatz

Wenn ein Berufungsverfahren anhängig ist, hat auch die Berufungsbehörde nach§ 30 Abs 2 VStG vorzugehen, wobei ihr eine Entscheidungsbefugnis jedoch im Grunde des § 66 Abs 4 AVG nur "in der Sache" zukommt (Hinweis E 10.9.1986, 86/09/0086).

Schlagworte

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des Berufungsbescheides

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1993:1992170095.X01

Im RIS seit

05.04.2001

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at